

ANTRAG an den Landeskongress 2025 der DPolG Hamburg

Antrag Nr. 2

Antragsteller: Fachbereich SCH / K / WSP

Betreff: Digitalisierung bei der Polizei Hamburg

Der Landeskongress möge beschließen:

Der Landesvorstand wird beauftragt, sich dafür einzusetzen, dass die Polizei Hamburg weiterhin und mit allem Nachdruck ihre internen und externen Digitalisierungsprojekte voranbringt.

Begründung:

Die Polizei Hamburg muss ihre interne Digitalisierung massiv vorantreiben, weil unzählige Arbeitsvorgänge – von Einsatzdokumentationen über Aktenführung und Berichtswesen bis hin zu Personal- und Ressourcenplanung – immer noch enorme Mengen an Zeit und Personal binden.

Wenn diese Prozesse konsequent digitalisiert und durch KI-gestützte Systeme unterstützt werden, lassen sich tausende Arbeitsstunden freisetzen, die direkt für operative Polizeiarbeit zur Verfügung stehen. Das bedeutet mehr Präsenz auf der Straße, mehr Ermittlungsarbeit und eine schnellere Reaktion auf akute Lagen.

Bürgerinnen und Bürger erwarten heute zu Recht eine Polizei, die digital so schnell und effizient arbeitet wie andere moderne Dienstleister. Durch medienbruchfreie Abläufe, digitale Schnittstellen zu Justiz und Verwaltung, sowie vereinfachte Vorgangsbearbeitung kann die Polizei nicht nur ihre Effizienz steigern, sondern auch Vertrauen und Akzeptanz in der Bevölkerung stärken. Eine digital aufgestellte Polizei ist daher nicht nur eine organisatorische Notwendigkeit, sondern ein zentraler Schlüssel zu mehr Sicherheit und Bürgernähe.

Beschluss:

☐ angenommen

☐ abgelehnt

☐ Arbeitsmaterial